

Bierbaum, Otto Julius: Bei einem beinah alten Mann (1887)

1 Bei einem beinah alten Mann
2 Meldete sich klein Amor an
3 (ein Mädchen wars in einer Hosenrolle).
4 Der Überraschte fragte, was er wolle.
5 »dich prüfen will ich,« sprach das liebe Ding
6 (halb Gassenbub, halb Schmetterling),
7 »ob du noch brennen kannst« und küßt ihn so,
8 Daß augenblicks er Feuer fing.
9 Darüber war der Mann natürlich froh.
10 Denn allzulange war er wie ein Besen,
11 Zwar dürr, doch ohne Glut gewesen.
12 Wie aber dann der Kleine wieder ging,
13 Da trat herein zur Türe groß
14 Madam Vernunft, setzt schwer sich auf den Schoß
15 Noch warm von Amors Hinterteilchen
16 Und sprach: Herr Lichterloh, glaubt nicht dem Mädels,
17 Das jetzt zu Euch in Amors Maske kam
18 Und augenblicks Besitz von Euerm Schädel,
19 Von Euerm Torenschädel nahm,
20 Denn es vertrieb sich bloß ein Langeweilchen.
21 Da bot der Mann Madam Vernunft den Arm
22 Und führte sie zur Tür und sprach: Au revoir,
23 Ihr sprecht wahrscheinlich wie gewöhnlich wahr,
24 Doch allzukühle, und ich bin von Herzen
25 Froh, daß mir endlich wieder einmal warm
26 Zumute ist. Der Liebe helle Kerzen
27 Lösche ich nicht aus. Wer weiß, wie bald ein Wind
28 Sie niederweht und ich im Finstern träume
29 Von hellen Kerzen, die erloschen sind.